

Das richtige Anspannen und Einstellen des Hintergeschirres

Das Hintergeschirr ist bei Einspannern wichtig.

Es verhindert das Auffahren der Kutsche und unnötigen Druck auf das Selett.

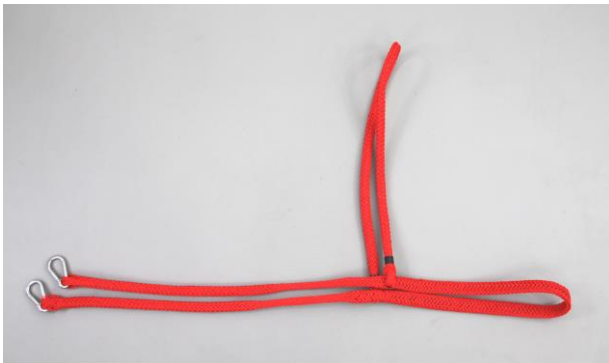
Der Tragriemen des Hintergeschirres wird beim Sieltec-Geschirr vor der Schweifmetze durch den Schweifriemen gezogen und auf die richtige Höhe eingestellt.

Der Umlauf endet beidseitig in Karabinern, die an einer Öse der Gabel befestigt werden. Die Einstellung ist von der Gabel abhängig und soll bei straffen Zugsträngen eine Handbreit Spiel an der Hinterhand des Pferdes betragen.

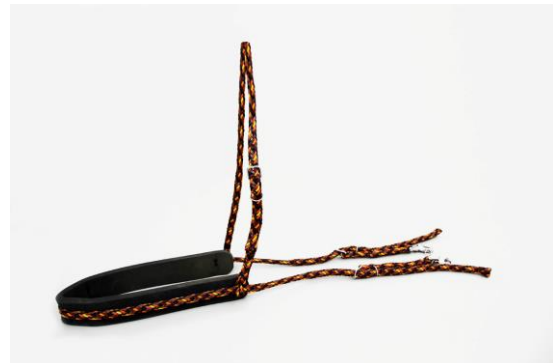
Beim Mehrspänner, an der Deichsel gefahren, werden die Enden des Umlaufs am Brustblatt befestigt.

Innerhalb der angegebenen Größe kannst du die Längen von Tragriemen und Umlauf ändern und anpassen. Eine allgemeine Anleitung zum Verstellen von Sieltec-Seilen findest du in dem Artikel „Längeneinstellung ohne Schnalle“.

Sieltec-Hintergeschirr:



Sieltec PREMIUM Hintergeschirr:



Wem das beim einfach gehaltenen Sieltec-Hintergeschirr alles zu viel Verstellerei ist, dem empfehlen wir unser Sieltec PREMIUM Hintergeschirr.

Das PREMIUM Hintergeschirr hat nämlich überall Schnallen. Eine Schnalle am Träger und Schnallen an den Enden des Umlaufs, der mit Schnellverschlüssen in die Gabel eingehängt wird.

WICHTIG!

Bei der **Auslieferung** der Einspannergesschirre mit Hintergeschirr befestigen wir die Karabiner des Hintergeschirrs wegen der Übersichtlichkeit an den Trageösen oder aneinander.

Diese **müssen** beim Anspannen **unbedingt an der Schere** befestigt werden! Nur dann können sie ihren Zweck erfüllen und keinen Schaden anrichten.